

Mittheilung des Senats

vom 13. Januar 1880.

1. Correctionsplan für die Unterweser.

Die Kosten für die Ausarbeitung des Correctionsplanes für die Unterweser im Gesamtanschlag von M. 10 000 sind bekanntlich auf Veranlassung des Reichsfanzlers von der königlich preussischen Regierung und Bremen je zu $\frac{1}{3}$ Antheil übernommen, vorbehaltlich der Verständigung mit der großherzoglich oldenburgischen Regierung wegen des letzten Drittheiles. Nachdem im Laufe des vorigen Jahres auch Oldenburg sich bereit erklärt hat, seinen Antheil mit M. 3 300 zu übernehmen, ersucht der Senat in Verfolg seiner Mittheilung vom 28. März 1879 (Verh. pag. 236) die Bürgerschaft nunmehr um ihre Zustimmung, daß Bremen mit diesen M. 3 300 in derselben Weise und unter denselben Vorbehalten einstweilen in Vorschuß trete, wie mit dem von Preußen übernommenen Antheil, da von dem von der Reichskommission mit der Ausarbeitung des Correctionsplanes beauftragten Oberbandirector Franzius angezeigt ist, daß die volle Summe von M. 10 000 im Laufe des Jahres voraussichtlich zur Verwendung kommen werde.

2. Sachverständigengebühren für Aerzte und Chemiker.

Der Senat tritt dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 7. d. Mts. bei und wird die Verkündung des Gesetzes veranlassen.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 14. Januar 1880.

1. Ergänzung der Reclamationsdeputation und der Deputation wegen der Waisenhäuser.

An Stelle des aus der Bürgerschaft ausgetretenen Herrn Richter de Harde hat die Bürgerschaft in die Reclamationsdeputation Herrn Richter Stadtländer, in die Deputation wegen der Waisenhäuser Herrn A. Brinkmann gewählt.

2. Ausgaben der Gerichte, der Staatsanwaltschaft und der Regierungskanzlei.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit sämmtlichen Anträgen des Senats einverstanden, genehmigt daher die Uebertragbarkeit der angegebenen Positionen und die Nachbewilligung von M. 900 auf Position B des Budgets der Gerichtskasse, desgleichen von M. 180 auf Position A 6 und von M. 1300 auf Position B 2 des Budgets des Amtsgerichts Bremerhaven, sowie von M. 76 auf Position A 6, M. 300 auf Position B 1, M. 100 auf Position B 3 des Budgets der Staatsanwaltschaft, endlich von M. 900 auf Position II 1—7 des Budgets der Regierungskanzlei.

3. Baggerungen in der Weser unterhalb Vegesack.

Die Bürgerschaft genehmigt die von der Baudeputation beantragte Uebertragbarkeit der Posten 1—4 II. Specialbudget 68, ingleichen die Nachbewilligung von M. 2500.

4. Gefangenhans.

Die Bürgerschaft genehmigt die von der Deputation für die Gefängnisse beantragte Nachbewilligung von M. 466.48 auf Position 3 des Budgets des Gefangenhause für 1879.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 21. Januar 1880.

1. Verunreinigung der Straßenkanäle.

Der Bürgerschaft ist zur Kunde gekommen, daß die Abflüsse der Latrinen des Reichspostgebäudes in die Straßenkanäle geleitet werden. Soviel bekannt, haben die Behörden seit Jahren auf gründliche Beseitigung solcher Uebelstände grundsätzlich hingewirkt, und wünscht die Bürgerschaft, daß auch in diesem Falle wie früher verfahren und von der bestehenden polizeilichen Verordnung vom 29. September 1871 Gebrauch gemacht werde. Sie ersucht daher den Senat, der zuständigen Behörde demgemäß Auftrag zu ertheilen.

Zugleich beantragt sie, daß die Baudeputation mit einem näheren Bericht über diese Angelegenheit beauftragt werde.

2. Steuerverhältnisse in der Südvorstadt.

Auf Grund eines Beschlusses der Bürgerschaft ist die Steuerdeputation beauftragt, über die Steuerverhältnisse in der Südvorstadt zu berichten. Da der Bericht noch nicht erfolgt ist, inzwischen aber durch die Reichsgesetzgebung verschiedene früher zollfreie Artikel jetzt mit Zoll belegt sind, so empfiehlt es sich, daß die Steuerdeputation auch darüber berichte, ob nach wie vor alle jetzt in der Südvorstadt consumtionspflichtigen Artikel fernerhin mit der bisherigen Consumtionsabgabe zu belegen seien, und ersucht sie die Steuerdeputation um einen baldigen Bericht über diese Angelegenheit.

Mittheilung des Senats

vom 23. Januar 1880.

1. Städtische Sammlungen für Naturgeschichte und Ethnographie.

Der Senat theilt hieneben den Jahresbericht der Inspection der städtischen Sammlungen für Naturgeschichte und Ethnographie der Bürgerschaft zur Kenntnissnahme mit.

Anlage.

Dritter Jahresbericht.

Die Entwicklung der Sammlungen ist auch in dem verflossenen Jahre, Dank der umsichtigen Leitung des Herrn Directors Dr. Ludwig und der verdienstlichen Unterstützung, deren derselbe sich insbesondere von den Assistenten, Herrn Johann Carl Emil Messer für die botanische Abtheilung und Herrn Simon Albrecht Poppe für die ethnographische Abtheilung, außerdem aber von Seiten mehrerer anderer hiesiger Fachkenner zu erfreuen hatte, sowie der den